

STEINZEITUNG

Schülerzeitung des Hortes und der Schule an der Bernhard-Göring-Straße, 4. Ausgabe Juli 2020

Preis: 1,50 Euro

Hallo Kinder und Erwachsene

die Sommerferien sind da! - Und was war es doch für ein seltsames Schulhalbjahr. Diese Sommerferien-Ausgabe unserer Schülerzeitung ist unter schwierigen Umständen entstanden. Auch wir von der Schülerzeitung konnten uns nicht mehr regelmäßig treffen. Alles, was Ihr in dieser Ausgabe lesen könnt, haben die Kinder in ihren einzelnen Klassen geschrieben, gemalt, zusammengetragen. Manche Umfragen wurden von Klasse zu Klasse weitergegeben. Deswegen wird diese Ausgabe auch nicht ganz so umfangreich. Wir hoffen, Ihr habt Spaß beim Lesen und wünschen Euch fantastische Sommerferien! Und hoffentlich können wir uns im neuen Schuljahr wieder ganz normal wiedersehen!

Richard L., 2a:
Ich fahre nach Frankreich.

Alma, 2a: Wir fahren drei Wochen nach Dänemark.

Lola, 2a: Ich fahre mit Oma, Opa und meiner Cousine an die Ostsee.

Nadja, 2a: Wir fahren in die Alpen. Eigentlich wollten wir nach Spanien.

Niall, 2a: Ich bleibe in Deutschland und fahre nach Rügen.

Sommerferien

Wir haben Euch gefragt, wie Eure Sommerferien aussehen.

Hat sich durch Corona etwas geändert?
Hier sind einige Antworten.

Johann, 2a: Wir fahren mit dem Campingbus weg. Wohin genau steht noch nicht fest. Wegen Corona geht Italien jetzt nicht mehr.

Emely, 2a: Wir machen zwei Wochen Urlaub an der Ostsee.

Elena, 1b: Eigentlich wollten wir wo ganz anders hin, aber durch Corona hat sich alles verschoben. Deswegen machen wir jetzt Urlaub in Deutschland. Und da fahren wir mit Freunden hin.

Frieda, 2a: Wir wollten nach Italien, machen das jetzt aber nicht mehr.

Greta, 1b: Wir wollen nach Berlin fahren. Ich will mit meinem Papa nach Wangerooge fahren. Und ich will mit meiner Mama nach Köln fahren. Da wollen wir zelten.

Hedda, 1b: Ich weiß noch nicht ganz, ob ich 14 Tage bei Oma im Garten schlafe. Nach den zwei Wochen fahren wir mit der anderen Oma und Opa an die Ostsee. Das sind unsere Pläne.

Benno, 1b: Wir fahren zu meinen zwei Omas. Eine wohnt in Schweigmatt und eine wohnt in Thüringen.

Max, 2a: Ich verreise in den Ferien in Deutschland.

Caspar, 2a: Ich bleibe in Deutschland und fahre ins Hochsauerland, nach Rostock und in ein Fußballcamp.

Richard T., 2a: Ich fahre vielleicht nach Mallorca.

Edgar, 2a: Ich bleibe in Deutschland und fahre eine Woche zu Oma und Opa und in zwei verschiedene Ferienlager.

Janne, 2a: Ich fahre nach Kroatien und nach Spanien.

Kardine, 3f: Ich fahre in der 1. oder 2. Woche an die Ostsee. Wegen Corona fahren meine Tante, mein Onkel, Cousin und Cousine nicht mit. In der 3. Woche bin ich bei Oma und Opa.

Alissa, 3f: Ich fahre zwei Wochen nach Zislow.

Florian, 2a: Ich bleibe in Deutschland und unternehme hier was, zum Beispiel fahren wir nach Görlitz.

Von 20 befragten Kindern gaben 7 an, dass sich die Ferienpläne durch Corona geändert haben.

Umfrage

Johann aus der 2a hat sich gefragt, wie die Kinder es finden, dass sie im Flur einen Mundschutz tragen müssen. Die Frage haben wir in den 2. und 3. Klassen weitergegeben.

Es ist ok für mich: 22 Kinder



Ist mir egal./
Ich weiß es nicht so genau: 17 Kinder



Ich finde das schlecht/nicht so toll:
57 Kinder



Interview

mit Frau Peters

Wann haben Sie Geburtstag und wie alt sind Sie?

Am 13. Juni und ich bin 35 Jahre alt.

Was finden Sie an dem Beruf Lehrerin gut und was nicht?

Mir gefällt die Arbeit mit den Kindern, ich finde es ganz ganz toll, was Kinder schon wissen und wie Kinder miteinander arbeiten, wie Kinder lernen und natürlich mag ich auch die Ferien. Was ich nicht gut finde? Corona. Und was Corona mit unserem Stundenplan macht.

Wie lange sind Sie schon Lehrerin?

Ich bin seit fast 10 Jahren Lehrerin.

In welcher Schule haben Sie davor gearbeitet?

Ich habe vorher in Zwickau gearbeitet.

Welche Klasse haben Sie davor unterrichtet?

Die letzte Klasse, die ich unterrichtet habe, war eine 2. Klasse.

Was ist Ihr Hobby?

Ich gehe gerne Laufen, Schwimmen, Fahrrad fahren und Inline skaten.

Was ist Ihre Lieblingsfarbe?

Oh, ich habe ganz viele Lieblingsfarben, das kommt auf die Tagesform an. Mal grün, mal blau, mal rot.

Haben Sie Haustiere? Wenn ja, welches?

Ich habe leider kein Haustier. Ich hatte mal einen Wellensittich.

Was war in der Grundschule Ihr Lieblingsfach?

Mathe.

Was ist Ihre Lieblingsband?

Ich habe eigentlich keine Lieblingsband. Da muss ich jetzt überlegen, ich habe lange keine Musik mehr gehört. Mmh... nee, kann ich leider nicht beantworten.

Tragen Sie gerne Schmuck?

Das kommt auf meine Stimmung an.



Vielen Dank für das Interview!

Das Interview führten Alma, Johanna und Cara aus der 3e

Tiere in freier Wildbahn

Manchmal ist es viel spannender, wilde Tiere in der freien Wildbahn zu entdecken, als sie sich in einem Zoo anzuschauen. Sogar mitten in der Stadt sieht man manchmal Tiere, die man dort nicht erwartet hätte.

Wir haben gefragt, welche wilden Tiere Ihr schon mal gesehen habt:

Alma, 3e: eine Kröte im Tessin, einen Fuchs vor der Haustür und eine Blindschleiche in der Schweiz

Janne, 2a: einen Blauwal in Südamerika, einen Wolf bei Görlitz, der aber weit weg war, einen Luchs im Harz, Büffel im Nationalpark in den USA und Biber in Italien

Helene, 3g:
Ich habe einen Wolf gehört im Wald in der Nähe von Leipzig.

Johanna, 3e: eine Blindschleiche an der Ostsee, eine Kröte im Urlaub, einen Fuchs auf einem Parkplatz vor einer Burg und eine Ringelnatter im See

Johann, 2a: ein Fuchs mit Schlappohr auf der Heimfahrt von Ikea

Ava 3g: einen Dachs, einen Fuchs und ein Reh. Im Urlaub aus dem Auto heraus einen Löwen, ein Gnu und noch viele andere.

Frieda, 2a:
einen Fuchs

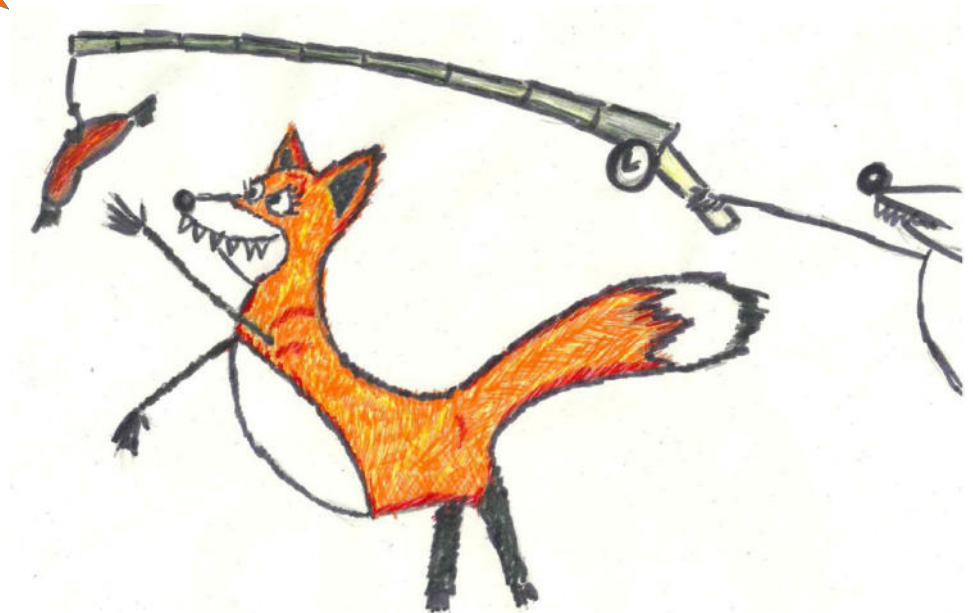
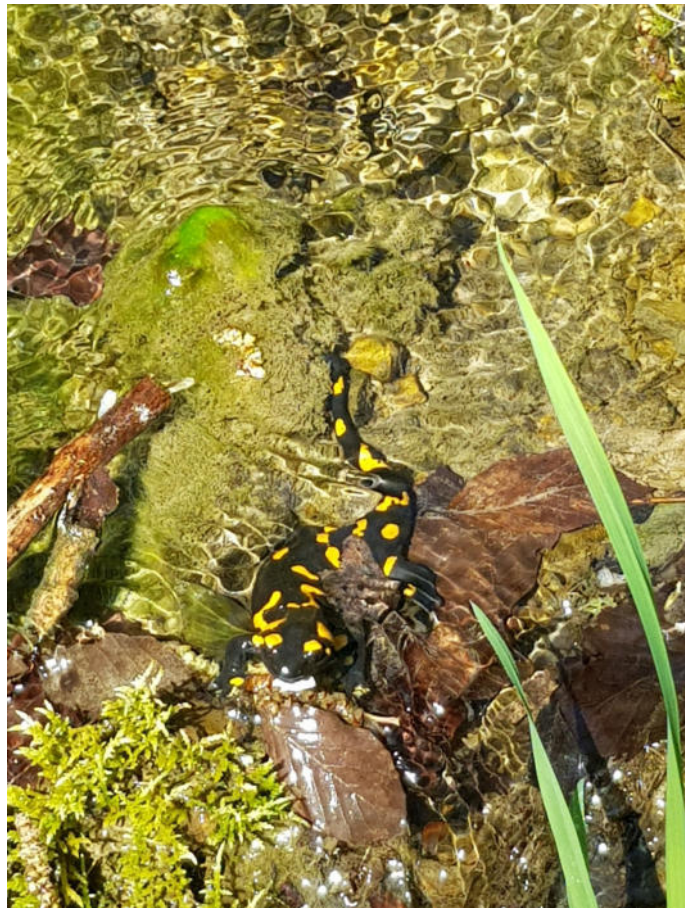


Bild: Herr Bergmann, inspiriert von einem Musikvideo von Käptn Peng

Cara, 3e: einen sehr großen Feuersalamander in einem Fluss in Bamberg



Frau Nündel:

einen Fuchs morgens auf dem Weg zur Schule,
Abends im Hof erst einen Fuchs, dann zwei kleine Igel,
Schildkröten und Flamingos auf Sardinien,
Wildschweine in einem Wald bei Berlin,
Seeadler, Rehe und Ringelnattern in der Uckermark.
Vor Kurzem auch drei Rehe im Wald in der Nähe der
Pferderennbahn. In unserem Garten sehen wir oft
Eidechsen und auch Glühwürmchen.



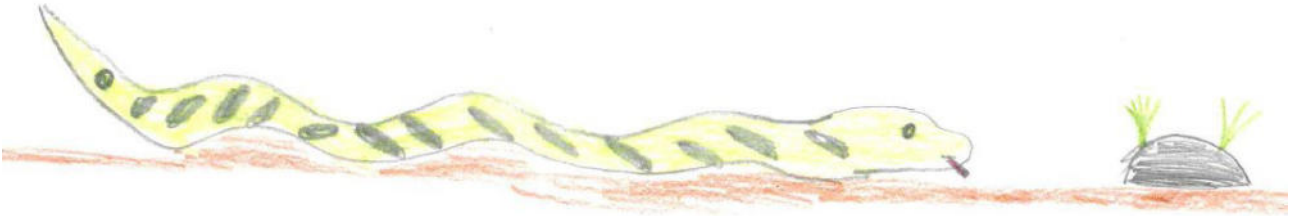
Fotos: Familie Niebuhr und Frau Nündel



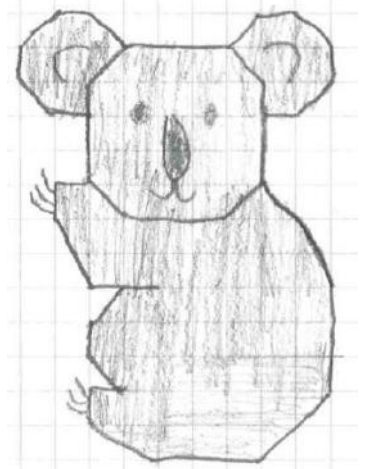
Bilder: Lian, 3g und Max, 2a

Eure Lieblingstiere

Vielen Dank an alle Zeichnerinnen und Zeichner!

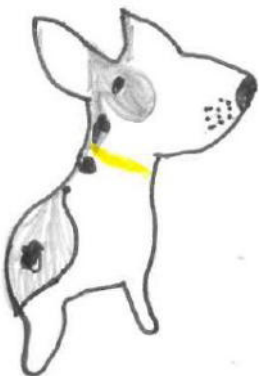


Eine Anakonda von Janne, 2a



Richard L, 2a

Koala von Johann, 2a



Hunde von Kaya, 2b



Tiger von Lian, 3g



Falke von Florian, 2a

Der Bann des Kobolds

eine Geschichte von Emily aus der 3g

Es waren einmal drei Mädchen. Alle drei kommen auf die Oberschule, in die 5g. Sie hießen Lena, Larissa und Luise. Sie wurden beste Freundinnen.

Lena hatte Geburtstag. Luise und Larissa übernachteten bei Lena in der Gartenlaube. Auf einmal hatte es geknackst, die drei Mädchen kuschelten sich dicht an dicht. Da schob Luise ein Regal weg und es fiel ein Buch heraus. Es sah nach einem Kochbuch aus, aber sie wussten es nicht ganz. Sie hoben es auf und schauten es sich an. Auf einigen Seiten waren ein paar Buchstaben und auf einigen Seiten ein Bild, die sie aber nicht verstanden haben. Nur auf der ersten Seite, dort standen ihre Namen und noch ein paar Buchstaben. Das konnten sie aber nur schlecht lesen.

Der ganze Tag war so aufregend, dass sie eingeschlafen sind. Das Buch ging den Dreien nicht mehr aus dem Kopf. Sie haben überlegt, was das sein könnte. Sie hatten nicht so wirklich eine Idee und haben sich gleich für den nächsten Tag verabredet.



Sie schauten sich das Buch genauer an. Da fiel ihnen auf, dass nicht nur etwas auf der ersten Seite stand sondern auch auf der zweiten. Und auf der ersten Seite standen nicht nur ihre Namen, sondern auch ein Rezept. Das haben sie gleich nachgekocht. Es waren super leckere Schoko-Schoko-Schoko-Brownies. Die waren richtig lecker.

Es verging einige Zeit. Währenddessen trafen sich die Mädchen immer öfter und öfter. Aber immer in der Gartenlaube von Lena. Sie stöberten immer weiter in diesem Buch. Sie kochten und backten und probierten immer wieder was Neues aus. Eines Tages kam ein neuer Schüler an die Schule. Er hieß Draco. Draco ging in ihre Patenklasse. Schnell bemerkte er, dass mit den Mädchen etwas

nicht stimmte. Sie hatten immer so leckeres Essen dabei und sie taten dabei so geheimnisvoll. Also wollte er der Sache auf den Grund gehen. Er bemerkte, dass Luise und Larissa immer zu Lena gingen. Da versteckte er sich in Lenas Gartenlaube. Er sah, dass die Mädels auf dem Weg in die Laube waren und versteckte sich unter dem Sofa. Lena und Larissa und Luise wussten nicht, dass Draco auch mit in der Gartenlaube war. Also sprachen die drei über das Buch. Da machte es „klirr“. Lenas kleiner Bruder Leon hatte das Fenster eingeschossen. Die Mädchen gingen mit dem Ball raus und schimpften dort mit Leon, dass er nicht mehr in der Nähe der Gartenlaube spielen soll.

Draco nutzte die Zeit, um aus seinem Versteck zu kommen. Er nahm das Buch mit zu sich nach Hause. Die drei Mädchen haben nix davon mitbekommen.

Zuhause probierte Draco gleich das Buch aus. Er braute einen Trank für das Sommerfest am nächsten Tag. Am nächsten Tag stellte Draco sein Getränk mit auf's Büffett. Es war ein tolles Fest und viele tranken auch Dracos Getränk.

Zwei Wochen später waren auf einmal ganz viele Schüler und auch Lehrer und Lehrerinnen krank. Luise, Larissa und Lena waren nicht krank. Draco brachte das Buch sofort zurück. Er hatte Angst bekommen. Die Schrift konnte er nur ein bisschen lesen, die Bilder verstand er auch nicht. Lena, Larissa und Luise merkten nicht, dass das Buch weg gewesen war. Um den anderen zu helfen, schauten sie, ob sie ein Gegenrezept finden können. Sie fanden keines, was auf die Symptome hinwies. Außerdem schlug das Buch immer wieder die gleiche Seite auf. Auf dieser Seite stand: „Um den Fluch zu brechen, vom Kobold Covid-19, müsst ihr alle an einem Tag jeder für sich und zur gleichen Zeit das gleiche Essen kochen!“ Dazu stand noch ein Rezept, das jeder für sich selber kochen musste, ohne Hilfe. Das war gar nicht so einfach. Also probierten sie es gleich am nächsten Tag aus. Es war fast jeder in der Schule erkrankt. Jeder Lehrerin, jeder Lehrer und fast jeder Schüler. Alle mussten zu Hause bleiben. Niemand durfte sich mit den anderen treffen. Auch Luise, Larissa und Lena nicht. Es war eine sehr schwierige Zeit, denn die Freundinnen vermissten sich sehr. Sie wollten wieder gerne zusammen spielen und zusammen backen und kochen oder zusammen tanzen und zusammen singen, einfach zusammen Spaß haben. Aber der Kobold Covid-19 ließ das nicht zu. Er belegte alle mit einem Bann. Man durfte sich nicht mehr treffen. Die Mädchen probierten jeden Tag das Rezept aus. Aber mal brauchte Larissa etwas länger, mal fehlte bei Lena eine Prise Salz... Und so kam es, dass weitere Wochen vergingen...



Hilft den Käfern und der Umwelt ♡ ♡ ♡

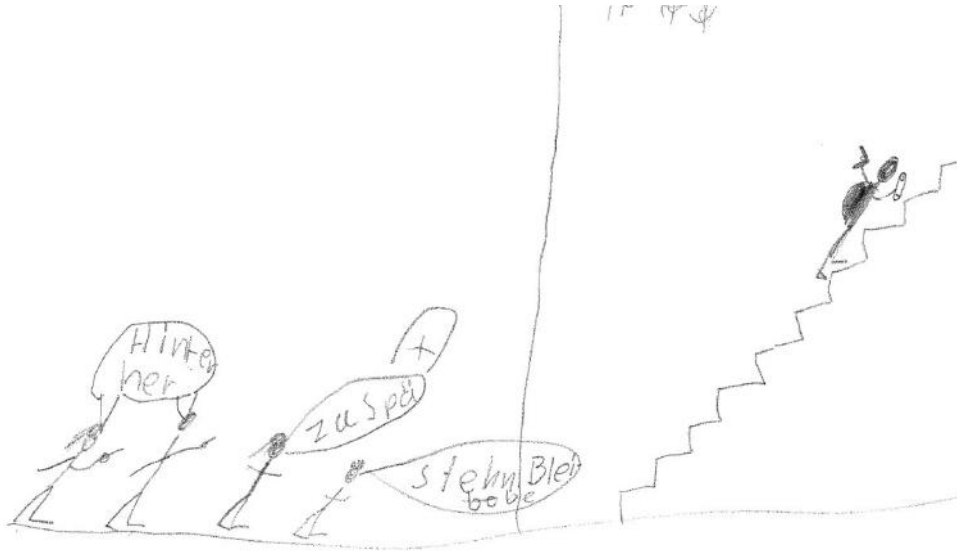


Max aus der 2a hat sich einen Bus für die Bienen ausgedacht, aus dem sie die Blumen bequem erreichen können.

Die 4 Mutigen Der Unbekannte

Kapitel 1: Die Hinweise

Es waren einmal vier Kinder. Zwei Mädchen und zwei Jungs. Einmal gingen sie in ein Museum, aber was war das? Max sah, dass eine chinesische Schriftrolle geklaut wurde. Nun sahen es auch Lina, Marko und Maria. Sie suchten nach Hinweisen in der Stadt. Auf einmal sah Max, der mutigste, eine Gestalt.



Kapitel 2: Fast erwischt

Die Vier rannten ihm sofort nach. An einem Haus blieben sie stehen und als er rauskam hatten sie ihn fast erwischt.

Kapitel 3: Maria erwischt

Und dann holte der Unbekannte noch Maria. Sie verfolgten ihn leise. Am Abend schlichen sie heimlich in sein Haus und sperrten den Unbekannten ein und befreiten Maria.

Kapitel 4: Beim nächsten Mal klappt es – megakurzes Kapitel

Sie machten einen Plan und nachts setzten sie sich auf einen Baum. Da kam der Unbekannte. Sie warfen ein Netz auf ihn, aber er hatte ein Messer dabei und befreite sich.

Kapitel 5: Endlich klappt es – ultrakurzes Kapitel

Als sie am nächsten Tag wiederkamen, war ganz viel Polizei da. Und sie sahen den Unbekannten festgehalten von Wachtmeister Hosenbier.

Janne, 2a

Quiz

In unserem Schulgarten grünt und blüht es wie verrückt. Wir wollen Euren grünen Daumen testen. Erkennt Ihr, zu welchen Pflanzen diese Blüten gehören? Ihr könnt auch gerne Eure Eltern und Großeltern testen. Einige sind ganz schön schwierig...

1. _____



2. _____



3. _____



4. _____



5. _____



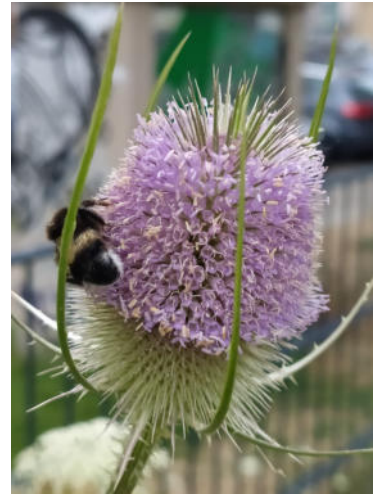
6. _____



7. _____



8. _____



9. _____



10. _____



11. _____



Und zum Schluss was ganz Schwieriges:

12. _____

Wer möchte, schreibt die Antworten auf
und steckt sie in den Hortbriefkasten!

Fotos: Frau Nündel



Witze

von Janne, Jarne und Richard T.
aus der 2a

Warum sind Vampire
so unbeliebt?

Weil sie einem immer am Hals
hängen.

Was ist die Lieblingsspeise von
einem Hasen?

Jägerschnitzel.

**WAS MACHT
EIN DRACHE
IM STADION?**

**ER FEUERT
DIE
SPIELER
AN.**

Alle Kinder haben
schöne Kostüme,
außer Lotte, die ist
eine Motte.



Emily, 2a

Sagt ein Polizist bei der
Verkehrskontrolle:
„Papiere!“ – Sagt die
Radfahrerin: „Schere! – Hab
ich jetzt gewonnen?“

Kommen zwei
Ameisen zu einem
Elefanten: „Wollen
wir kämpfen?“ Sagt
der Elefant: „Nein,
zwei gegen einen ist
feige.“

**Geht ein Mann zum Amt und
sagt zum Beamten: „Ich will
meinen Namen ändern.“ Sagt
der Beamte: „Wie heißen sie
denn?“ Sagt der Mann: „Brenz.“
Der Beamte sagt: „Das ist doch
ein ganz normaler Name.“ Sagt
der Mann: „Ja, schon, aber
immer, wenn ich mich am
Telefon mit 'Hier Brenz' melde,
dann kommt die Feuerwehr.“**

Filmtipp

WALL E

Wall E – Der letzte räumt die Erde auf



Bei Wall E geht es um einen Roboter, der die Welt aufräumt, weil die Menschen nicht mehr darauf leben konnten. Aber dann schicken die Menschen einen Roboter auf die Erde. Er heißt Eve.

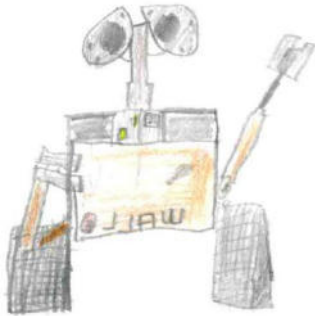
Eve soll nach einer lebenden Pflanze suchen und trifft dabei Wall E. Und dann freunden sie sich an. Wall E nimmt sie mit in seine Hütte. Da findet Eve die Pflanze. Danach wird sie wieder abgeholt.

Wall E hat auch noch eine Kakerlake als Freund, aber als Eve abgeholt wird, steigt Wall E mit ein, ohne seine Kakerlake. Sie fliegen zum riesigen Raumschiff der Menschen und dann beginnt der Teil des Films, der besonders spannend ist. Deswegen erzähle ich nicht weiter.

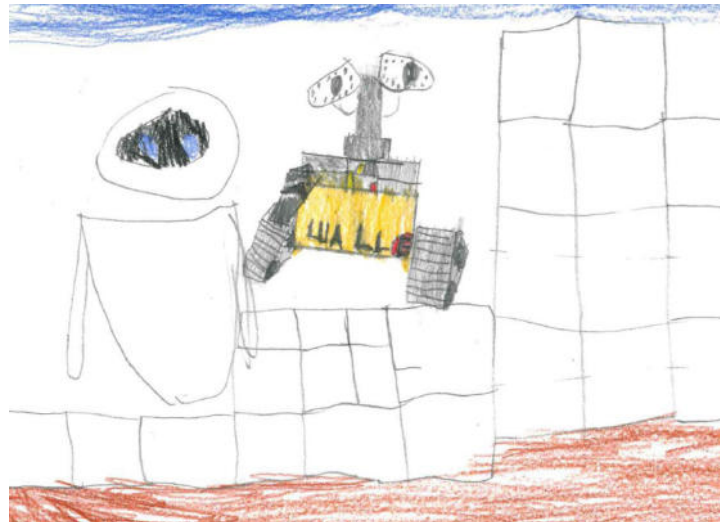
Ich fand gut, dass der Film so spannend ist, deswegen empfehle ich ihn.

Florian, 2a

Bild: Florian, 2a



Bilder: Johann, 2a und Niall, 2a, unten: Max



Die Hüter des Lichts

In diesem Film will Jack Frost herausfinden, wo er herkommt. Dabei trifft er die Zahnfee, den Weihnachtsmann, den Osterhasen und den Sandmann. Gemeinsam kämpfen sie gegen den bösen Pitch und seine Albtraum-Armee.

Man sollte sich den Film angucken, weil er spannend ist und vielleicht lustig wird.

Max, 2a

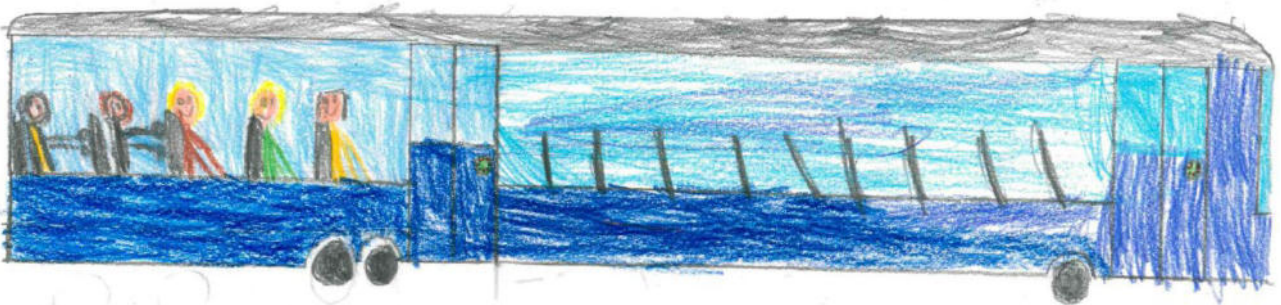




Urlaubsgefühle im Klassenzimmer? - Naja...

Nach diesem ganz besonderen Halbjahr verabschieden wir uns von Euch und wünschen
schöne Ferien!

Ab in den Urlaub! Und vielleicht können wir ja nach den Ferien wieder so Bus fahren wie
Niall aus der 2a es hier gemalt hat.



Diesen wunderschönen riesigen Strauß bekam
Frau Zehne am letzten Schultag von ihrer
Klasse geschenkt.

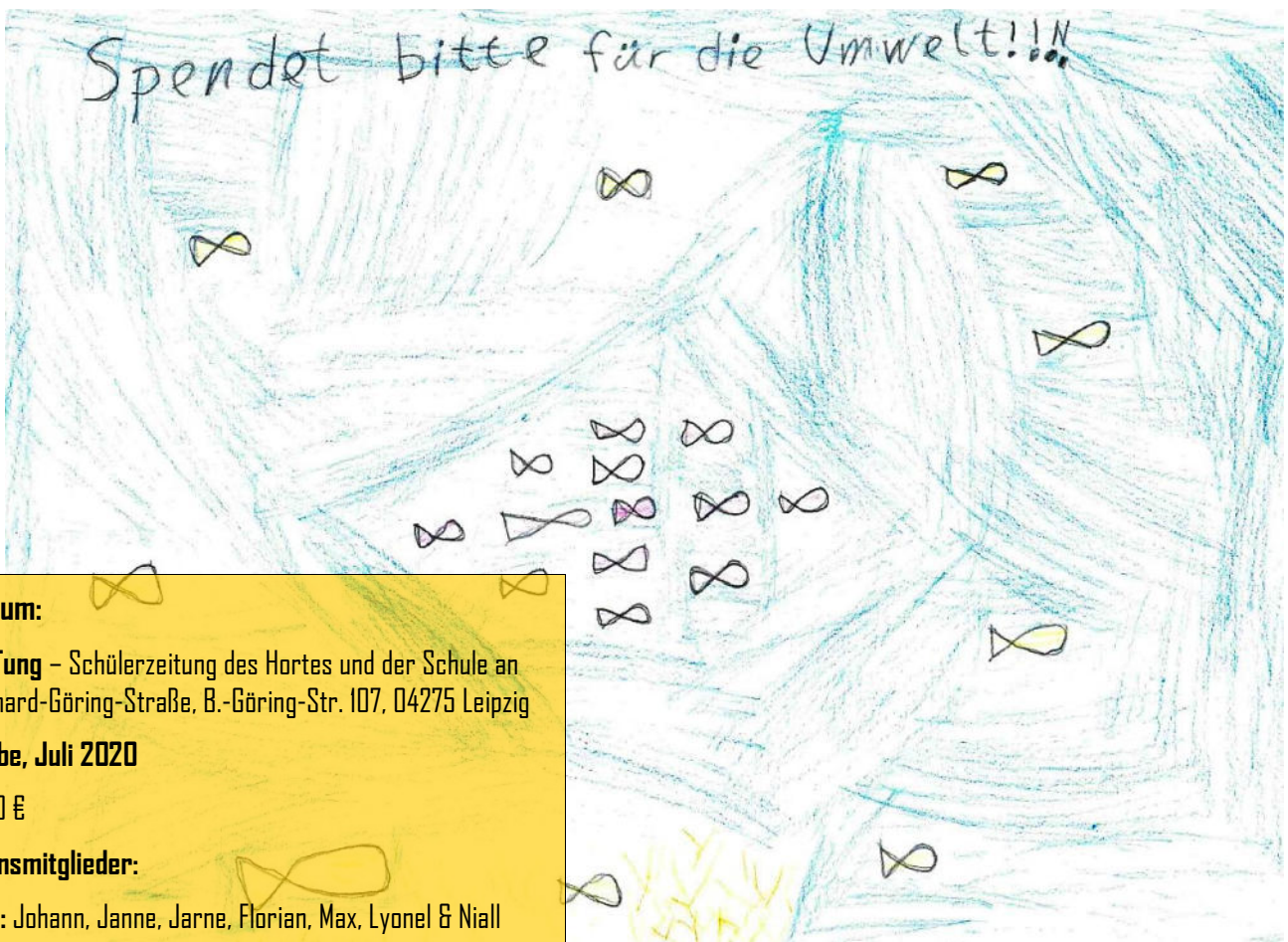
Herzlichen Glückwunsch, liebe Frau Zehne,
zum abgeschlossenen Referendariat! Wir
freuen uns, dass Du bei uns bleibst!

Bitte spendet für die Umwelt



Max, 2a

Spendet bitte für die Umwelt!!!



Max, 2a

Impressum:

SteinZEITung – Schülerzeitung des Hortes und der Schule an der Bernhard-Göring-Straße, B.-Göring-Str. 107, 04275 Leipzig

4. Ausgabe, Juli 2020

Preis: 1,50 €

Redaktionsmitglieder:

2. Klasse: Johann, Janne, Jarne, Florian, Max, Lyonel & Niall

3. Klasse: Cara, Alma, Johanna, Frida G., Karsten, Helene, Mavie, Dora, Aalijah, Tiago

Betreut durch: Frau Nündel

Druck: Stadtdruckerei Leipzig

Logo: Frau Nündel und Florian